SCHERTZ BERGMANN

RECHTSANWÄLTE

SCHERTZ BERGMANN KURFÜRSTENDAMM 53 10707 BERLIN

RECHTSANWÄLTE
PROF. DR. CHRISTIAN SCHERTZ
SIMON BERGMANN
HELGE REICH, LL.M.
CAROLINE VON KLITZING, LL.M.
SEBASTIAN GRAALFS
KERSTIN SCHMITT
NADINE VOß
BERLIN
DR. BERNHARD VON BECKER
MÜNCHEN

IHR ZEICHEN | UNSER ZEICHEN | BERLIN, DEN

7. März 2011

presserechtliches Informationsschreiben zur Berichterstattung über die Gamma International GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit zeigen wir an, dass wir die Gamma International GmbH vertreten. Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

Erste Medienanfragen vom heutigen Tag geben Anlass zu der Annahme, dass im Zusammenhang mit der angeblichen Lieferung von Hard- und Software an den ägyptischen Geheimdienst falsch über unsere Mandantin berichtet wird. Deshalb nehmen wir vorsorglich für unsere Mandantschaft wie folgt Stellung:

Unsere Mandantschaft hat dem ägyptischen State Security Investigation Department keine Hard- und Software (FinSpy bzw. FinFly) angeboten. Unsere Mandantin hat derartige Hard- und Software auch nicht nach Ägypten geliefert. Insofern hat unsere Mandantschaft auch keine Anwender geschult. Eine Zusammenarbeit zwischen unserer Mandantin und ägyptischen Behörden gibt es nicht.

KURFÜRSTENDAMM 53 10707 BERLIN · FON (030) 88 00 15-0 FAX (030) 88 00 15-55
ZUCCALISTRASSE 19A 80639 MÜNCHEN · FON (089) 12 02 09 60 FAX (089) 17 11 70 15
MAIL@SCHERTZ-BERGMANN.DE · WWW.SCHERTZ-BERGMANN.DE
DEUTSCHE KREDITBANK AG BLZ 120 300 00 KONTO 48 58 88 · SWIFT-CODE BYLADEM 1001 · IBAN DE 821 203 000 000 004 858 88

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass jegliche falsche Berichterstattung in Bezug auf unsere Mandantin rechtlich verfolgt werden wird. Dies betrifft selbstverständlich auch eine falsche Eindruckserweckung. Sollte hiergegen verstoßen werden, werden wir für unsere Mandantin sämtliche presserechtlichen Ansprüchen geltend machen (Unterlassungs-, Gegendarstellungs- und Richtigstellungsansprüche). Vorsorglich weisen wir auch darauf hin, dass durch eine falsche Berichterstattung erhebliche finanzielle Schäden drohen. Sollte unsere Mandantschaft durch derartige Falschberichterstattung finanzielle Schäden erleiden, insbesondere Aufträge verlieren, werden wir sämtliche Schäden gegenüber dem Verlag und selbstverständlich auch gegenüber Ihnen geltend machen.

Mit freundlichen Grüßen

Bergmann
Rechtsanwalt